

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

⊕ Einzahlung Giro ⊕

⊕ Versement Virement ⊕

⊕ Versamento Girata ⊕

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

**Gewerkschaftsbund
des Kantons Zürich
Lauf gegen Rassismus
8026 Zürich**

**Gewerkschaftsbund
des Kantons Zürich
Lauf gegen Rassismus**

Startzeit
 1. Start 10.00 Uhr
 2. Start 11.00 Uhr
 3. Start 12.00 Uhr
 Senden Sie mir Unterlagen
für weitere LäuferInnen

Spende



Printoset 6.2011

Konto / Compte / Conto

CHF

□ □ □ □ □ □ □ □ . □ □

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Konto / Compte / Conto

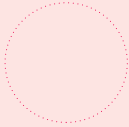
CHF

□ □ □ □ □ □ □ □ . □ □

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

105

105.001
441.02



Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

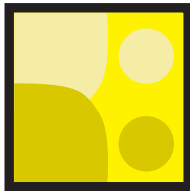
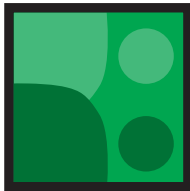
800078163>

800078163>

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____
Startzeit: _____

Bitte tragen Sie hier Ihre persönlichen Sponsorinnen und Sponsoren ein (Name, Adresse und Sponsor-Beitrag pro gelaufene Runde). Nach dem Lauf erhält jede/r SponsorIn eine Abrechnung. Bitte geben Sie dieses Formular bei der Startnummernausgabe ab. Sie dürfen natürlich auch laufen, wenn Sie keine SponsorInnenzusage mitbringen.

	Name	Adresse	PLZ, Ort	Beitrag pro Runde
Sponsor 1				
Sponsor 2				
Sponsor 3				
Sponsor 4				
Sponsor 5				
Sponsor 6				
Sponsor 7				
Sponsor 8				
Sponsor 9				
Sponsor 10				



alle anders –
alle solidarisch



Informationen:
GBKZ, Lauf gegen Rassismus, Postfach, 8026 Zürich
Tel. 044 241 97 92, www.laufgegenrassismus.ch



Organisiert von:
GBKZ Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich

**Sonntag, 25. September 2011
rund um die Bäckeranlage, Zürich**



**10. Lauf
gegen
Rassismus**
www.laufgegenrassismus.ch

So nehmen Sie teil

Anmeldung:

Startgeld mit beigelegtem Einzahlungsschein überweisen. Bitte Angaben gut lesbar in Blockschrift ausfüllen. Mit der Einzahlung des Startgeldes bis zum 19. September sind Sie für den Lauf definitiv angemeldet – spontane Spenden von Nicht-LäuferInnen sind natürlich ebenso willkommen!

Anmeldung auch über www.laufgegenrassismus.ch

Startgeld:

Fr. 25.– für normal Verdienende

Fr. 15.– für wenig Verdienende und Teilnehmende in Ausbildung

Fr. 5.– für Kinder unter 14 Jahren

Fr. 40.– für Teams/Familien (Stafette)

Fr. 5.– Nachmeldung für Erwachsene und Teams/Familien

Startnummern:

Die Startnummern werden am Wettkampftag ab 09:00 Uhr auf der Bäckeranlage, gegenüber dem Quartierzentrum, bezogen. Bitte SponsorInnenblatt mitbringen. Die Startnummern müssen nach dem Lauf wieder abgegeben werden.

Start und Ziel:

Am Zugang Bäckeranlage auf Seite Stauffacherstrasse.
Streckenlänge: 400 m, Laufdauer: maximal 55 Minuten

Startzeiten:

1. Start 10.00 Uhr

2. Start 11.00 Uhr

3. Start 12.00 Uhr

Verpflegung:

Verpflegungsmöglichkeit in der Bäckeranlage vorhanden.

Garderobe und Duschköglichkeit in der Turnhalle Schulhaus Feld in unmittelbarer Nähe der Bäckeranlage.

SponsorInnen:

Siehe Rückseite. Bitte geben Sie die SponsorInnenliste bei der Ausgabe der Startnummern ab. Nach dem Lauf erhalten die SponsorInnen eine Rechnung. Deren Betrag ergibt sich aus den auf der SponsorInnenkarte versprochenen Beiträgen multipliziert mit den gelaufenen Runden der Läuferin/des Läufers. Selbstverständlich dürfen Sie auch mitlaufen, wenn Sie keine Zusagen von SponsorInnen haben. Es ist auch möglich, SponsorInnen nachträglich zu melden.



Warum ein Lauf gegen Rassismus?

Kein Mensch ist illegal - Wir sind der Ansicht, dass jeder Mensch grundsätzlich das Recht hat, an dem Ort, an dem er sich aufhält, ein Leben ohne Diskriminierung zu führen. Die Realität ist jedoch eine andere. In allen westeuropäischen Ländern werden Menschen ohne Aufenthaltsbewilligung von der Wirtschaft gebraucht für schlecht bezahlte Arbeiten - namentlich in der Land- und Bauwirtschaft, im Haushalt und in der Pflege von Kranken und Betagten.

Sans Papiers bringen der Wirtschaft enormen Nutzen. Trotzdem werden ihnen die Grundrechte abgesprochen, sie werden zu „modernen Sklaven“ deklassiert. In der Schweiz leben, vorsichtig geschätzt, mindestens 100'000 Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus. Die schweizerische Migrationspolitik schafft durch die laufenden Verschärfungen der Ausländer- und Asylgesetze noch mehr Sans-Papiers. „Schluss mit der Heuchelei“, sagt die Kampagne „10 Jahre Sans-Papiers Bewegung“, und fordert in einer Petition von Bundesrat und Parlament die Abkehr vom Zweikreise-Modell und die Einführung von umsetzungsfähigen Rahmenbedingungen zur Regularisierung der in der Schweiz lebenden Personen ohne Aufenthaltsbewilligung (mehr Informationen auf www.sans-papiers.ch).

Eine weitere Petition verlangt die Aufhebung des Nothilfe-Regimes für abgewiesene Asyl Suchende. Sie ist Teil einer Informations- und Sensibilisierungskampagne, die verschiedene Organisationen gegen diese menschenverachtende Politik und deren Auswirkungen auf die Betroffenen lanciert haben. Das Nothilfe-Regime hat sein Ziel, die Menschen zur Ausreise zu zwingen, verfehlt. Stattdessen treibt es sie noch weiter in Elend, Krankheit und Hoffnungslosigkeit. (www.nothilfe-kampagne.ch)

Der erste Lauf gegen Rassismus fand bereits 1997 statt. 14 Jahre später finden sich noch mehr Gründe, gegen Rassismus und Diskriminierung anzulaufen. Wir freuen uns auf viele LäuferInnen und SponsorInnen am 10. Lauf gegen Rassismus in Zürich!

Unterstützende Organisationen:

Juso, Junge Grüne, Junge Grünliberale, Second@s Plus

Für das Organisationskomitee

Moritz Bräm, Fiammetta Devecchi, Salvatore Di Concilio, Antonia D'Orio, Heinz Gabathuler, Bruno Lafranchi, Hansruedi Looser, Remo Schädler, Dante Simonitto, Eugène Suter



Wem kommt das Geld zugute?

Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich

Die Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ berät MigrantInnen ohne geregelten Aufenthaltsstatus in rechtlichen und sozialen Fragen. Pro Monat finden zwischen 70 und 120 Beratungen zu Fragen über Krankenkassen, Einschulungen von Kindern, arbeitsrechtlichen Problemen aber auch über mögliche Regularisierungen statt. Die SPAZ engagiert sich auch politisch und beteiligt sich aktuell an einer Kampagne anlässlich des 10 jährigen Jubiläums der Sans-Papiers Bewegung für eine kollektive Regularisierung. www.sans-papiers.ch/zuerich

Impuls-Treffpunkt SAH Zürich

Die Beratungsstelle impuls-treffpunkt des SAH Zürich bietet Beratung von erwerbslosen, ausgesteuerten und von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen an in den Bereichen Arbeitsrecht, Arbeitslosenversicherung, Umgang mit Erwerbslosigkeit (psychosoziale Beratung und Krisenintervention), Sozialversicherungen und Stellensuche. impuls-treffpunkt verfolgt mit den Beratungen die nachhaltige soziale und berufliche Integration der Ratsuchenden. Etwa 55% davon sind ausländischer Herkunft. www.sah-zh.ch/angebote-im-ueberblick/impuls-treffpunkt/

Freiplatzaktion Zürich

Die Freiplatzaktion Zürich ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der sich für eine menschliche Asyl- und Migrationspolitik einsetzt. Über ihre Beratungsstelle leistet sie engagierte und kompetente Rechtshilfe im Asyl- und Ausländerrecht. Die Freiplatzaktion hört zu, berät, informiert und reicht Gesuche und Beschwerden bei den zuständigen asyl- und ausländerrechtlichen Instanzen ein. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an mittellose Personen. Die Freiplatzaktion lebt ausschliesslich von Spenden. www.freiplatzaktion.ch

sos rassismus deutschschweiz

sos rassismus deutschschweiz berät Opfer rassistischer Diskriminierungen, dokumentiert rassistische Vorfälle und informiert die breite Öffentlichkeit darüber. Die Anlaufstelle wird von einem Verein getragen und arbeitet mit Freiwilligen. Wir geben pro Jahr etwa 120 Menschen eine Hand bei Fällen von Rassismus und Diskriminierung. www.sos-rassismus.ch

Buchhandlung im Volkshaus

www.volkshausbuch.ch

